Dürfen wir Ihnen etliche Fragen in Bezug auf Streichhölzer stellen?

Welcher Art Streichhölzer gebrauchen Sie? Wissen Sie's oder wissen Sie's es nicht? Die meisten Leute wissen es nicht.

Es besteht ein himmelweiter Unterschied zwischen Streichhölzern.

Können Sie dieses begreifen?

Es gibt Schwefelhölzchen u. Parlor Matches, „einfach eingetauchte" und „doppelt eingetauchte" Streichhölzer, sowie Streichhölzer, die nur auf gewisse Schachteln angestrichen werden, sowie solche, die irgendwo angestrichen werden können; ferner gibt es Sicherheits-Streichhölzchen, welche sicher sind, und Sicherheits-Streichhölzchen, welche nicht sicher sind.

Welche Art Streichhölzer gebrauchen Sie? Und weshalb?

Das Ideal Streichholz ist dasjenige, welches nicht giftig ist; welches an irgend einem rauhen Gegenstand durch Reibung entflammt werden kann; welches nicht sprüht noch Funken wirft; welches durch das Anstreichen nicht zerbricht.

Safe Home Streichhölzer sind nicht giftig; sie können irgendwo entflammt werden; sie sprühen keine Funken. Die Hölzchen sind lang und stark.

5c. Bei allen Grocern. Nennen Sie den Namen

The Diamond Match Company

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

Metz

BEER

"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 222

WM. J. SWOBODA RETAIL DEALER

Klassifizirte Anzeigen!

Eine tüchtige deutsche Frau wünscht Stellung, um allgemeine Hausarbeit nur während des Tages zu verrichten. Nachzufragen bei Frau Pobisch, 1819 Dorcas Straße, Omaha. J120

Feinste Porch-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße. Tel Douglas 2043.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße. — Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Karaus, Eigenth. 2910 Farnam; Har. 1062.

Laundries.

Es bezahlt sich, stets saubere Wäsche zu tragen.
Evans Model Laundry
Omaha Towel Supply Co.
11. und Douglas Str., Omaha, Neb.

Advokaten—Rechtsanwälte

Mulfinger & Webb. Omaha National Bank Geb., Zimmer 959, Omaha. Telephon Douglas 3693.

Nägele, 2308 südl. 16. Straße. Telephon Douglas 3118.

Patentanwälte

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Tyler 1539

H. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Gebäude. Tel. Douglas 3469.

Motorcycles.

1914 Indian Motorcycle jetzt fertig; Bargains in gebrauchten Maschinen.—Omaha Bicycle Co., 16. und Chicago Straße.

Pope 1914 Modell hier. Barg. in gebr. Maschinen. Pope Motor Co., 2572 Leav., N. 3395

Verdient mehr Geld.
Erlernt das Auto-Geschäft. Bereiten Sie sich auf den Andrang im Frühjahr vor. Es ist dies die einzige Schule, in welcher Sie das Geschäft gründlich lernen. Nebraska Automobile School, 1412 Dodge Straße.

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Szigetvary, 2332 So. 11. Straße. Tyler 1925. tf.

Junger Deutscher sucht irgend welche Beschäftigung. Nachzufragen bei der Omaha Tribüne.

Aus Nebraska City und Umgegend.

Der Supervisorenrath wird diese Woche die Bürger verhören, die gegen den Talmage Drainage Distrikt No. 1 sind.

Frau Susanna Pfann von hier hat sich mit Niels Peterson verheirathet. Das Paar hat die Farm des Bräutigams im östlichen Theil des Counts bezogen.

Die 74 Jahre alte Frau Peter Scharp, die schwer krank war, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Korrespondenz aus Sutton, Nebr.

Unter bewölktem Himmel, bei kühler, herrlicher Witterung, wurde hier der glorreiche 4. Juli bei enormer Betheiligung gefeiert. Die Festrede hielt Hon. S. H. McKelvie, Leutnant-Gouverneur von Nebraska. Allerdings fehlt auch hier dieser Feier der deutsche Patriotismus. Es muthet einen Deutschen oftmals widerlich an, wenn er sehen muß, in welch läpischer Weise der amerikanische Patriotismus zum Ausdruck kommt.

Nach drei trockenen, dürren Jahren erfreuen sich unsere Farmer einer alle Erwartungen übertreffenden Ernte. Zwar wurde in der letzten Woche die Freude etwas getrübt, indem ein heftiger Hagelschlag über die Stadt und nordöstlich über die Farmen niederging, und an Getreide und Korn nicht unbedeutenden Schaden verursachte, immerhin ist aber die Ernte in den verschonten Gebieten als eine der besten zu bezeichnen. Die Pächter, die bereits ihre Jeremiade auswendig konnten, werden nun wieder aufleben und sich neuen Hoffnungen hingeben. Auch das Korn berechtigt zu den schönsten Hoffnungen und erquickt mit seinem Dunkelgrün das Auge der Passanten.

Sutton ist ein Städtchen von etwas über 1700 Einwohnern, die sich zum größten Theil aus Deutschen von Süd-Rußland und der Wolgagegend rekrutieren, und von denen nicht wenige drei Sprachen beherrschen. Ein Wunderding in den Augen der Yankees.

Die 10 Kirchen, darunter sieben deutsche (drei reformirte), sind keineswegs ein Zeugniß wahrer Religiosität, sondern vielmehr der klare, unleugbare Ausdruck eines verdorbenen Partei und Sektengeistes. Und wo die Kirchen der Politik ein Schnippchen zu schlagen suchen, braucht man nicht mehr zu fragen, wie spät es ist. Darum sind auch die Stadtwahlen zuweilen nichts anderes, als ein versteckter, politisch-religiöser Kirchenstreit. Eine Zierde der Stadt ist das vor zwei Jahren mit einem Kostenaufwand von $46-000 erbaute Schulhaus, von einer Anhöhe die Stadt überragend. Als Erfolg einerseits und als Armutszeugnis andererseits ist zu verzeichnen, daß in der vorwiegend deutschen Stadt endlich vom 6. Grad an deutscher Unterricht ertheilt wird. Was hier mangelt, ist das deutsche Bewußtsein und infolgedessen das Zusammenhalten und Zusammenwirken der Deutschen. Viele schämen sich der deutschen Muttersprache und unternehmen die halsbrecherischsten Uebungen im Englischen.

Durch den vor einem Jahre erfolgten Krach der First National Bank sind nun zwei Staatsbanken eröffnet worden, die sich der besten Frequenz erfreuen. Die Geschäfte sind alt und solide infolge des genügenden Umsatzes.

Die Baulustigen versorgen drei Holzhandlungen, die Eßlustigen drei Schlächter und zwei Bäcker. Den Durst löschen zwei Saloons mit und vier Restaurants ohne Alkohol. Drei Jünger der Fußbekleidungskunst klopfen täglich das Leder und lassen mit jedem Hammer einen zentnerschweren Gedanken fallen, von einem sogar sündlose. Drei Mediziner verkürzen den Leuten das Leben und ein Chiropraktor hämmert die verkrümmten Rückgrate gerade. Unter den drei Hotels macht das kleinste, mit den vergitterten Fenstern, in der gegenwärtigen Zeit entschieden die besten Geschäfte und kommt der Manager, Wm. Popp, gar nicht mehr zur Ruhe. Eine Bibliothek, Stiftung von Carnegie liefert unseren Damen die erforderlichen Stimulation und legt in Verbindung mit den kinomathographischen Vorstellungen bei unserer Jugend den Grund minderjähriger Liebschaften. Zwei Eismänner, der eine mit künstlichem, der andere mit Natureis, bemühen sich der Stadt die ranzige Butter und das parfümirte Fleisch genießbar zu machen, und drei Kohlenhändler finden ihres Lebens Freude darin, mit guten Kohlen und hohen Preisen einzuheizen, wenn der Winter anrückt. Der Livery-Barn ist mit erstklassigen Automobilen und Vollblutrennern versehen, und zwei Garagen machen sich Konkurrenz, um die Ausflüger zufrieden zu stellen. Und Sutton ist somit das reinste Paradies. Komm und siehe. Sagax.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 7. Juli.

Rindvieh—Zufuhr 2000; Markt fest.
Gute bis beste $8.50—9.20.
Mittelmäßige bis gute $8.10—8.35.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $7.50—8.10.
Kühe und Heifers fest.
Gute bis beste Kühe $6.75—8.25
Mittelmäßige bis gute $5.75—6.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $3.75—5.75.

Aus Papillion, Nebr.

Einen großartigen Verlauf nahm die Vierte Julifeier. Der Andrang der Besucher aus der Umgegend war sehr stark und haben sich Alle bestens amüsirt. Es wurden ja auch genug Vergnügungen geboten. — Die Parade war wohl das Sehenswertheste und darin erregten die wilden Reiter aus Süd-Omaha unter Leitung von Chas. Hutter das größte Interesse. Otto Gramlich, Hilfs-County Schatzmeister, war der Festmarschall. Emil Grothe hatte sein Auto als ein schwankendes Schiff ausgeputzt. Es dürfte das originellste Float gewesen sein. Der Kriegerverein trat an mit sieben Mann. Die Volksbelustigungsveranstaltungen war glänzend besucht; aus der ganzen Umgegend waren Besucher da. Der schattige Stadtpark war für das Picnic wie geschaffen. Dort wurden auch die patriotischen Reden gehalten von den Advokaten Nolan und Fleharty. Frl. Anna McCormich verlas die Unabhängigkeitserklärung.

Die sehr ergibige Weizenernte dieser Gegend ist so gut wie eingeheimst. Der Ertrag dürfte aber durchschnittlich nicht so groß werden, als letztes Jahr. Hafer steht ausgezeichnet, wenn er auch stellenweise rostig wird, aber Corn verspricht eine Riesenernte.

Das Sewerprojekt wurde in der Wahl mit 110 Stimmen geschlagen.

Peter Ehlers fiel über seinen Schweinetrog und brach zwei Rippen.

H. A. Sanders und W. V. Welch, deren Termin abgelaufen war, wurden als Schulräthe wieder erwählt.

Frau Hans Rahn gab letzten Mittwoch in ihrem Heim dem Frauenverein der deutschen lutherischen Kirche eine angenehme Unterhaltung

Marcus Gleßman, der sich schuldig bekannte, sechs Stiere des Mike Schramm gestohlen zu haben, wurde von Richter Begley zu Zuchthausstrafe verurtheilt. Seine Strafzeit mag von ein bis zehn Jahre dauern.

Unser Freund Phillip Zwibel von Fort Crook (Demokrat), der schon seit 1860 im Staate Nebraska fast ununterbrochen lebt und sich als Farmer bethätigte, bewirbt sich um den Posten eines Repräsentanten für Sarpy County. Unter seinen deutschen Landsleuten ist Hr. Zwibel sehr beliebt. Wir wünschen ihm Erfolg.

Gus Arp beklagt den Verlust eines Pferdes, das einen Werth von $250 hatte. Es wurde auf dem Heimwege von Süd-Omaha vom Hitzschlage getroffen.

Frau Emma Bloedel, die ihr Ladengeschäft an Frl. Josie und Frl. Lotti Welch verkaufte, ist nach Newmans Grove, Nebr., übergesiedelt.

Ein Pferd schlug dem 16 Jahre alten Harold Lutz an die Seite, wodurch er zwei Rippenbrüche davontrug.

Pastor H. F. Schmidt kündigt an, daß er von jetzt ab jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr englischen und um 11 Uhr deutschen Gottesdienst in der lutherischen Friedenskirche halten wird.

Stockers und Feeders fest.
Gute bis beste $7.50—8.00.
Mittelmäßige bis gute $6.75—7.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $6.25—6.75.
Stock Kühe $5.00—7.25.
Stock Kälber $6.50—7.75.
Veal $7.50—10.25.
Bullen $5.75—7.65.
Schweine—Zufuhr 7600; Markt 5 höher bis fest. Durchschnittspreis $8.20—8.35; höchster Preis $8.40
Schafe — Zufuhr 8000; Markt fest bis 10 höher.
Jährlinge $6.35—6.60.
Widder $5.45—5.75.
Mutterschafe $4.50—4.80.
Spring Lämmer $8.85—9.10.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 7. Juli.

Harter Weizen —
Nr. 2. 70½—77.
Nr. 3. 71½—76.
Nr. 4. 69½—74½
Frühahrsweizen —
Nr. 2. 79½—80½
Nr. 3. 78½—79½
Nr. 4. 75½—77½.
Duram Weizen —
Nr. 2. 70½—71½
Nr. 3. 69½—70½
Weißes Korn —
Nr. 2. 68¼—68½
Nr. 3. 67¾—68
Nr. 4. 66¾—67
Gelbes Korn —
Nr. 2. 63—63¼
Nr. 3. 62½—63
Nr. 4. 60½—61½
Korn —
Nr. 2. 62—62¼
Nr. 3. 61½—61¾
Nr. 4. 60—61.
Hafer —
Nr. 2. 33¾—34.
Standard Hafer 33¼—33½
Nr. 3. 33—33¼
Nr. 4. 32½—32¾
Malzgerste 50—54.

Setzen Sie dieses Bier nicht dem Lichte aus

Bier in einer hellen Flasche

Entfernen Sie diesen Umschlag nicht

Warum Schädigung riskiren?

Reines Bier ist Nahrung.

Licht verursacht Zersetzung selbst in reinem Bier.

Jedes Bier in heller Flasche ist der Gefahr der Unreinheit ausgesetzt.

Warum sollten Sie diese Zersetzung riskiren?

Warum sollte irgend ein Brauer Sie darum ersuchen?

Schlitz Braune Flasche hält das Licht fern und schützt seine Reinheit.

Schlitz hat nie jenen widrigen Beigeschmack.

Seh't darauf, daß die Kapsel „Schlitz" gestempelt ist.

Phones: Doug. 1597; Ind. A 2622
Schlitz Bottled Beer Depot
723 S. 9th Street, Omaha, Nebr.
Phone 424
By. Gerber, 101 S. Main St.
Council Bluffs

Schlitz
The Beer
That Made Milwaukee Famous.

72

.. Ausweis der ..

Omaha National Bank

berichtet an den Comptroller of the Currency am 30. Juni 1914
Im neuen Lokal, 17 und Farnam Straße

Hilfsquellen:

Anleihen und Discontos		$7,297,897.51
Ueberziehungen		1,622.53
Ver. Staaten Bonds für Cirkulation		1,010,000.00
Aktien und Bonds		402,604.79
Sicherheitsgewölbe und Mobiliar		650,000.00
Ver. Staaten Bonds für Depositen	$ 207,000.00	
Fällig von Banken und geprüften Reserve-Agenten	2,953,623.86	
Baar an Hand	1,535,131.82	
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	50,000.00	4,745,755.68
		$14,107,880.51

Verbindlichkeiten:

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Ungetheilte Profite	346,287.38
Cirkulation	1,000,000.00
Depositen:	11,261,593.13
	$14,107,880.51

Beamte und Direktoren:

A. H. Millard, Präsident.
Wm. Wallace, Vize-Präsident.
W. H. Bucholz, Vize-Präsident.
W. M. Burgeß, Vize-Präsident.
J. Deff. Richards, Kassirer.
Frank Boyd, Asst. Kassirer.
B. A. Wilcox, Asst. Kassirer.
Ezra Millard, Asst. Kassirer.
O. T. Alvison, Asst. Kassirer.

E. A. Cudahy, J. H. Millard, W. H. Bucholz, Charles H. Brown, Louis C. Nash, Ward. M. Burgeß, J. Deff. Richards, J. W. Carpenter, Arthur C. Smith, Wm. Wallace